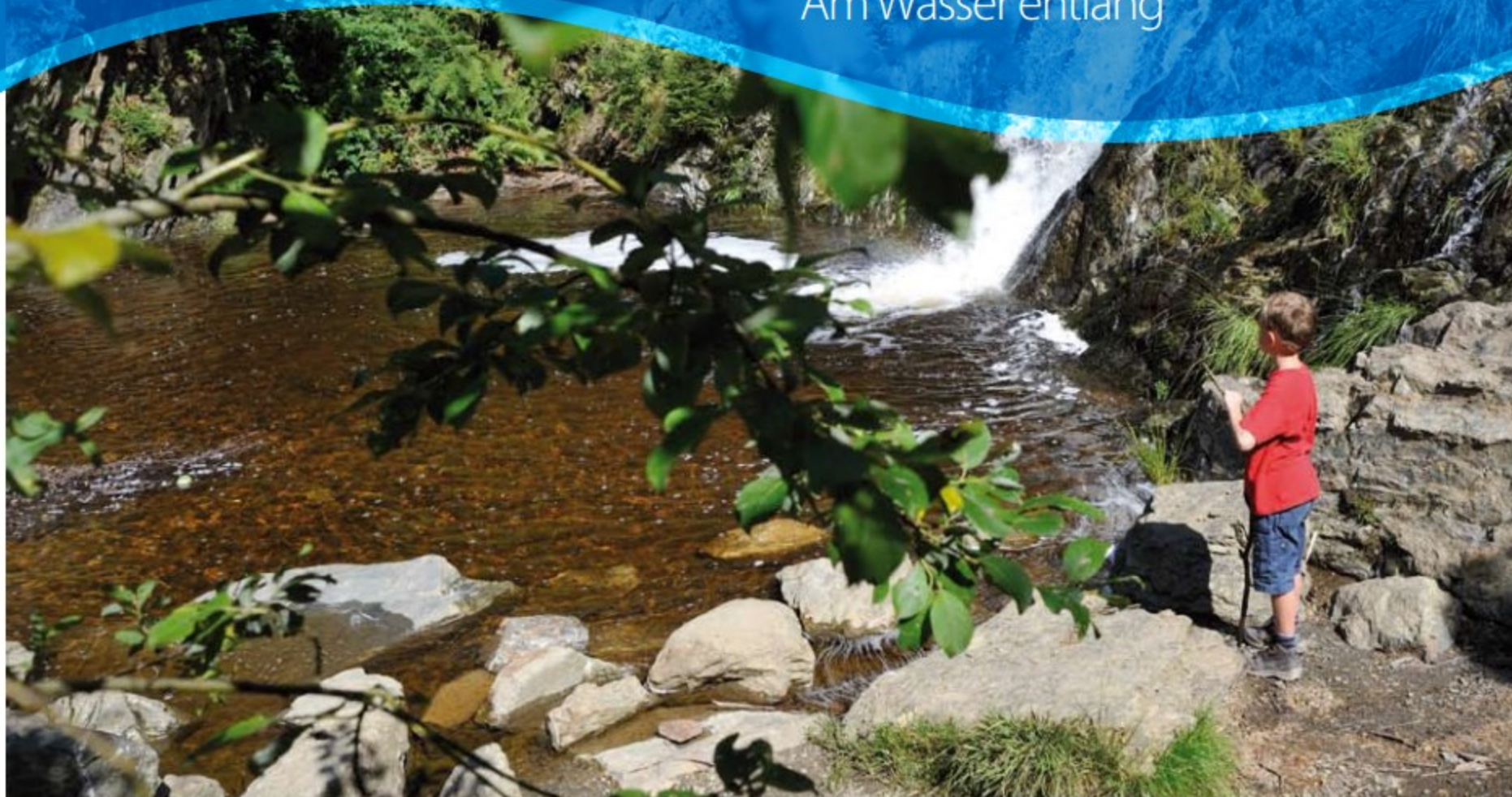


Die schönsten Wanderungen

Genusstouren
Am Wasser entlang





© Robert Schmetz

Tal der Blumen

L o n t z e n
K e l m i s

Entdecken Sie eine Region, reich an Geschichte, Fauna und Flora!

Beschilderung

Grünes Rechteck ■■■

Parkplatz

Beim Casinoweiler (Kelmis) oder im Zentrum von Lontzen.

GPS-Start-Koordinaten

Kelmis: 50.7121 6.011

Lontzen: 50.6813 6.0068

Start

Gehen Sie entlang des Sees zur Burg. Von Lontzen aus gehen Sie die Straße hoch.

Tipps

Wanderschuhe empfohlen. Essgelegenheit in Kelmis.

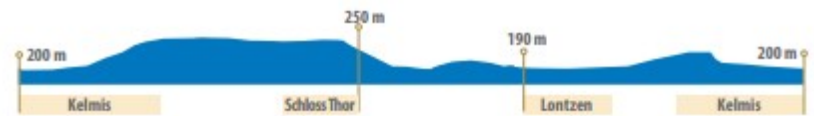
Schwierigkeitsgrad

9 km. Diese einfache Wanderung empfiehlt sich im Frühling, wenn Blumen die Felder in buntem Licht erstrahlen lassen.

Gesamter positiver Höhenunterschied

70 m

Die Wanderung führt Sie zunächst entlang eines Weihers und einer Minenhalde, Überbleibsel des ehemaligen Bergbaugeländes in Kelmis, das nun von einer außergewöhnlichen Flora bedeckt ist. Im Frühjahr können Sie Galmeiveilchen und westfälische Schwingel antreffen. Auch Marienkäfer und Heuschrecken fühlen sich wohl an diesem Ort, der einen Hauch des Südens versprüht. Neben dem Weiher, der eingerichtet wurde, um das Zink aus den Steinbrüchen auszuwaschen, hat die reiche Industrievergangenheit noch weitere Spuren in der Landschaft hinterlassen. Zu Beginn führt die Wanderung nicht weit an der Eyneburg vorbei, die bestens in diese wunderbare Kulisse passt. Die schmalen Wege und kleinen Sträßchen führen Sie durch weites Weide- und Ackerland in diesem landwirtschaftlich geprägten Landesteil. Dennoch ist die Wanderung sehr abwechslungsreich. Hier und dort schmücken Haine, Hecken und Obstbäume die Wiesen, die Sie mithilfe von Stiegeln durchwandern. Im Hohnbachtal hat die Natur Wunder vollbracht und aus dem ehemaligen Bergbaugelände ein kleines Paradies geschaffen!



Ein so kleiner Staat...



Das Göhlalmuseum erzählt die Geschichte des Bergbaus in der Region. Ein Besuch des Museums ist die Gelegenheit, sich an das überraschende Schicksal des kleinen Staates namens Neutral-Moresnet zu erinnern. In diesem kleinen Dorf befindet sich das größte Galmei-Vorkommen Europas (dieses Erz wurde damals zur Herstellung von Messing und später Zink gewonnen). Das „Gold“ von Kelmis wird auch Sie nicht unberührt lassen...
Tel. +32(0)87 65 75 04.